

## Bursignung.

---

Die Rose, sonst so schüchtern, so bescheiden,  
Die unbemerkt am schönsten weiß zu blühen,  
Sie will dem Throne einer Fürstin glühen  
Und duften dort des Lenzes reine Freuden.  
Der Dichter, den Bescheidenheit soll kleiden,  
Der sich zum Troste singt in seinen Mühen:  
Er will zum Throne einer Fürstin ziehen,  
Voll Demuth sich an edler Hoheit weiden.  
O Fürstin blick' zu Beiden mild hernieder:  
Erhör' der Rose süß bezaubernd Flehen,  
Und laß' den Dichter singen seine Lieder. —  
Wo eine Krone Lenz und Lied umwehen,  
Da kehrt auch ewig jung die Liebe wieder,  
Beglückend alle, die den Thron umstehen.

---

